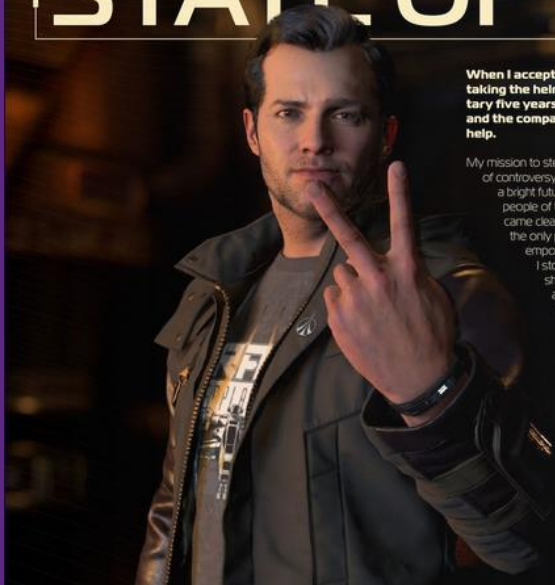




IAE 2953

STATE OF THE EMPIRE



When I accepted the challenge of taking the helm of Drake Interplanetary five years ago, both the Empire and the company were crying for help.

My mission to steer Drake out of a morass of controversy and onto a course toward a bright future felt inexorably tied to the people of the UEE itself, and it became clear almost immediately that the only path forward was one of empowerment and collaboration.

I stopped taking meetings with shareholders and other CEOs, and started reaching out directly to you, the pilots that fly our ships. Reconnecting the Drake brand with the hard-working folks that truly make our Empire run has been my primary objective, and the results speak for themselves.

But in these last five years, while Drake has evolved and prospered, can the same be said of our beloved UEE? Well, that's a complicated question demanding

an answer that many of us struggle to come to terms with. The working people of the Empire have indeed prospered, with freelancers, aggressive entrepreneurs, and independent contractors making waves across the core systems, and gaining new footholds in unincorporated territories previously considered too risky to delve. But as the people themselves flourish, the infrastructure of the Empire crumbles from within, bowing under an ever-growing burden of hubris and self-indulgence.

We've seen the election of a new Emperor, seemingly more interested in alien culture and spooky science than the material needs of her constituency; the Navy continues to flounder on the Vanduul front, feeding our fresh-faced hopes for future generations into the gristmill of a perpetual, unwinnable conflict designed to pad the pockets of the defense industry under the guise of protecting Humanity's borders; and on the home front, crime continues to skyrocket in nearly every UEE system, even as we see a steep rise in independent for-profit law-enforcement agencies, teeling with little-to-no government support, lack of modern equipment and training, and the ever-present allure of corruption. To give it some local perspective, I've visited Stanton seven times in these last five years, and I've experienced no less than two violent large-scale pirate attacks, accidental interdiction, an illegal racing scene that makes the folks that run Spider seem cuddly by compar-

ison, drug smuggling, corporate espionage, and high-courtesy instances of harassment from local thugs, law enforcement, and Advocacy agents. A star system formerly regarded as one of the safest in the Empire has seemingly become a veritable pit of vipers.

But that isn't to say it's all doom and gloom across our great expanse of stars. As I mentioned, the entrepreneurial spirit of the people has never been stronger, bolstered by affordable, accessible career-oriented ships like the Vulture, the Corsair, and the Cutter series. Legitimate enterprise is seeing a significant uptick, here in Stanton and across the entire UEE, thanks in no small part to our efforts at Drake Interplanetary.

Our dedication to listening to you, asking the tough questions, and getting to heart of what you want and need out of ship has clearly paid off. Perhaps the powers that be, the folks that supposedly run this joint, should take a page out of our book, and start listening to the People they allegedly represent. I'd be willing to bet that if they did, they might just find out what you want and need out of an Empire. Power to the people.

ANDEN ARDEN
Drake CEO

DRAKE
INTERPLANETARY

Quelle: Offizielles Programmheft der IAE 2953, Tag 5

Anden Arden über das Stanton-System

„Ein Sternensystem, das einst als eines der sichersten im Empire galt, ist scheinbar zu einer gefährlichen Schlangengrube geworden.“

Als ich vor fünf Jahren die Herausforderung annahm, das Ruder von Drake Interplanetary zu übernehmen, schrien sowohl das Imperium als auch das Unternehmen um Hilfe. Meine Mission, Drake aus dem Sumpf der Kontroversen zu befreien und den Weg in eine glänzende Zukunft zu finden, fühlte sich unauflöslich an die Menschen im UEE selbst gebunden, und es wurde fast sofort klar, dass der einzige Weg nach vorne ein Weg der Ermächtigung und Zusammenarbeit war. Ich habe aufgehört, an Treffen mit Aktionären und anderen CEOs teilzunehmen, und habe begonnen, mich direkt an Sie, die Piloten, die unsere Schiffe fliegen, zu wenden. Mein Hauptziel war es, die Marke Drake wieder mit den hart arbeitenden Leuten zu verbinden, die unser Imperium wirklich am Laufen halten, und die Ergebnisse sprechen für sich.

Aber kann man das Gleiche auch von unserem geliebten UEE sagen, während sich Drake in den letzten fünf Jahren weiterentwickelt und erholt hat? Nun, das ist eine komplizierte Frage, die eine Antwort erfordert, mit der viele von uns nur schwer zurechtkommen. Die Werk tätigen des Imperiums haben sich mit Freiberuflern, aggressiven Unternehmern und unabhängigen Kontrahenten zusammengetan, die in den Kernsystemen Wellen schlagen und in nicht



IAE 2953

hoheitlichen Gebieten, die früher als zu riskant galten, um sie zu erforschen, neue Fußstapfen zu ziehen. Doch während das Volk selbst aufblüht, bricht die Infrastruktur des Imperiums von innen heraus zusammen und beugt sich der immer größer werdenden Last der Selbstüberschätzung und Selbstgefälligkeit.

Wir haben die Wahl einer neuen Imperatorin erlebt, die offenbar mehr an fremder Kultur und gruseliger Wissenschaft interessiert ist als an den materiellen Bedürfnissen ihrer Wählerschaft. Die Marine kommt an der Vanduul-Front immer wieder ins Wanken und nährt unaufhörlich unsere Hoffnungen auf einen Sieg in einem aussichtslosen Konflikt, der unter dem Deckmantel des Schutzes der Grenzen der Menschheit die Taschen der Verteidigungsindustrie füllen soll. Währenddessen nimmt an der Heimatfront in fast allen UEE-Systemen die Kriminalität weiterhin rasant zu, obwohl wir einen übermäßiges Wachstum unabhängiger, gewinnorientierter Strafverfolgungsbehörden beobachten, die mit wenig bis gar keiner staatlichen Unterstützung, einem Mangel an moderner Ausrüstung und Ausbildung zu kämpfen haben - und dem allgegenwärtigen Reiz der Korruption. Betrachten wir mal, was das vor Ort bedeutet: Ich habe Stanton in den letzten fünf Jahren sieben Mal besucht und nicht weniger als zwei gewalttätige groß angelegte Piratenangriffe, zufälliges Abfangen und eine illegale Rennszene erlebt, die herrschende Banden in Spider im Vergleich dazu geradezu putzig erscheinen lässt. Hinzu kommen Drogenschmuggel, Unternehmensspionage und unzählige Fälle von Belästigung durch örtliche Schläger, Strafverfolgungsbehörden sowie Advocacy-Agenten. Ein Sternensystem, das einst als eines der sichersten im Empire galt, ist scheinbar zu einer gefährlichen Schlangengrube geworden.

Das heißt aber nicht, dass in unserer weiten Galaxis nur Untergang und Finsternis herrschen. Wie ich bereits erwähnt habe, war der menschliche Unternehmergeist noch nie so stark, unterstützt von den erschwinglichen, karriereorientierten Schiffsmoellen wie die Vulture, die Corsair oder die Cutter-Serie. Das legitime Unternehmertum erlebt hier in Stanton und im gesamten UEE einen deutlichen Aufschwung, was nicht zuletzt unseren Bemühungen bei Drake Interplanetary zu verdanken ist.

Unser Engagement, Ihnen zuzuhören, die richtigen Fragen zu stellen und auf den Punkt zu bringen, was Sie auf dem Schiff wollen und brauchen, hat sich eindeutig ausgezahlt. Vielleicht sollten sich die Machthaber, die angeblich diesen Laden leiten, eine Seite aus unserem Buch nehmen und anfangen, den Leuten zuzuhören, die sie angeblich repräsentieren. Ich wette, wenn sie es täten, würden sie vielleicht herausfinden, was Sie von einem Empire erwarten und brauchen. Alle macht dem Volke!

DRAKE
INTERPLANETARY

Anden Arden
DRAKE CEO